

Glattfelden-Eglisau-Rafz

Buchberg, Eglisau, Glattfelden, Hüntwangen,
Rafz, Rüdlingen, Stadel, Wasterkingen, Wil
Katholisches Pfarramt, Salomon Landolt-Weg 1,
8193 Eglisau, Tel. 044 867 21 21



Pfarradministrator: Jacek Jeruzalski Tel. 044 867 04 83 Homepage: www.glegra.ch
Religionspädagoge: Patrick Schwäble Tel. 044 867 21 21 E-Mail: sekretariat@glegra.ch
Religionspädagoge: Felix Marti Tel. 044 867 21 21 Sekretariat: Monika Hauser, Marianne Hablützel
Öffnungszeiten: 9.00–11.30 Uhr/14.00–16.00 Uhr
Mo-/Mi-/Fr-Nachmittag geschlossen

Gottesdienste

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Pfarrvertretung: Pfarrer Jan Jakus
am 11./12. November

Kollekte: Katholische Schulen, Zürich

Samstag, 11. November

18.00 Eucharistiefeier in Eglisau

Sonntag, 12. November

10.00 Eucharistiefeier in Rafz

Dienstag, 14. November

8.30 Rosenkranz in Glattfelden

9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Donnerstag, 16. November

17.30 Möglichkeit für Beicht- und
Seelsorgegespräche

18.30 Eucharistiefeier in Eglisau,
anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 17. November

9.00 Eucharistiefeier in Rafz

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz in
Eglisau, anschl. Friedensgebet

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Samstag, 18. November

18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Sonntag, 19. November

10.00 Eucharistiefeier in Eglisau

Dienstag, 21. November

8.30 Rosenkranz in Glattfelden

9.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Donnerstag, 23. November

17.30 Möglichkeit für Beicht- und Seel-
sorgegespräche

18.30 MITENAND-Gottesdienst in
Eglisau mit anschl. Umtrunk

Freitag, 24. November

9.00 Eucharistiefeier in Rafz

9.30 Andacht im Alterszentrum
Eichhölzli in Glattfelden

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz in
Eglisau, anschl. Friedensgebet

FAHRDIENST

Bitte setzen Sie sich mit folgenden Per-
sonen in Verbindung:

Dienstagsgottesdienste:

Agnes Schlatter, Tel. 076 374 63 40

Donnerstagsgottesdienste:

Lisa Dellenbach Tel. 078 803 99 83

Sonntagsgottesdienste:

Christoph Zehnder, Tel. 079 463 18 34

AUS DER PFARREI

Rückblick

Helferausflug ins Emmental

Bei schönem Wetter unternahmen im Oktober die freiwilligen Helfer unserer Pfarrei eine Car-Reise ins schöne Emmental. In Huttwil beim Spycher Handwerk wurde uns unter fachkundiger Führung die Herstellung der Wolle erklärt. Unter anderem gab es Kamele zu bewundern, bei welchen die Haare für die Füllung von Duvets verwendet werden. Zur leiblichen Stärkung ging es dann weiter zum Mittagessen auf die Alp Ahorn, wo man eine wunderschöne Aussicht geniessen konnte. Wohlgelaunt fuhren wir zurück ins Zürcher Unterland. Ein prächtiger Tag ging zu Ende.



Kinder-Schachspielgruppe

Samstag, 18. November, 9.30 Uhr
Pfarreizentrum Eglisau

Seniorenanlass 60plus:

Adventskranz mit unserer Sakristanin Brigitte Berliat, Mittwoch, 22. Nov., 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Rafz



Unter kundiger Anleitung von Brigitte Berliat können Sie Ihren eigenen Adventskranz gestalten. Eine Vielfalt von Materialien steht Ihnen dabei zur Verfügung. Sie dürfen aber auch eigenes Material mitbringen. Kerzen sind selber mitzubringen, eine kleine Auswahl steht zur Verfügung. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Kosten: Fr. 15.– (Steckring, Grünzeug, Material zum Verzieren). Anmeldung bis Mo., 20. Nov. unter Tel. 044 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch.

Voranzeige:

HGU-Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr,
Kirche Glattfelden

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 29. November (neues Datum),
19.30 Uhr, Pfarreizentrum Rafz

Katholischer Frauenverein De Samichlaus chunnt ...



Unterwegs ist der Samichlaus zwischen dem 2. und 6. Dezember oder nach Vereinbarung.

Anmeldeformulare sind zu beziehen bei Beatrice Tschirky, Bleikiwäg 17, 8197 Rafz, Tel. 079 370 88 75 oder per E-Mail: beatrice_tschirky@gmx.ch.
Anmeldeschluss: Sa., 25. November

«Die Seele selber ist nicht behindert»: Beschrieb eines Jugend-Projekts, welches jährlich durchgeführt wird.

(fm) Rollstuhlfahrer haben im Alltag oft mit Hindernissen zu kämpfen. Schwel-
len und Treppen versperren ihnen den Weg, viele Artikel in Einkaufsläden sind wegen zu hohen Gestellen unerreichbar. Für diese Thematik werden jeweils die Oberstufenschüler an einem Abend von drei Rollstuhlfahrern sensibilisiert.

Ein weiteres Anliegen ist es auch, ebenbürtige Begegnungen zu schaffen. Es gelte, behinderte Menschen nicht zu ignorieren, sondern auf sie zuzugehen.

So soll den Jugendlichen vermittelt werden, dass jeder Mensch bedingungslos wertvoll ist. Schliesslich ist die Seele selber nicht behindert. Mit diesen Aspekten lernen die Jugendlichen ihre eigene Persönlichkeit immer mehr zu schätzen, indem sie erkennen, dass auch Schwächen darin Platz haben. **Denn das Leben braucht keinen zwanghaften Perfektionismus.**

Um diese Ziele zu erreichen, können die teilnehmenden Jugendlichen am Projektabend gleich selber die Schwierigkeiten erfahren. Bei einem Postenlauf steht etwa ein Parcours auf dem Programm, bei dem Hindernisse wie Türe öffnen und schliessen überwunden werden müssen. Bei den Treppenstufen geht es darum, fremde Hilfe anzunehmen und das Gefühl zu erleben, auf andere angewiesen zu sein.